

Aufgaben der Arbeiterklasse⁴¹. Im Sozialismus verändert sich die Stellung der Arbeiterklasse im System der gesellschaftlichen Produktion grundlegend. W. I. Lenin erläutert das Wesen jener prinzipiell neuen Funktionen, die sich daraus für die Gewerkschaften ergeben. Zum Herrn der Wirtschaft wird nun die Arbeiterklasse, der Mensch der Arbeit, und zum höchsten Ziel der Produktion die Schaffung der notwendigen Bedingungen zur „Sicherung der höchsten Wohlfahrt und der freien allseitigen Entwicklung aller Mitglieder der Gesellschaft“⁴². Deshalb ist die Sorge um die allseitige Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion von lebenswichtigem und bestimmendem Interesse für die werktätigen Massen und folglich auch für die Gewerkschaften.

Ohne Zweifel liegt der Schwerpunkt hierbei vor allem auf dem sozialistischen Staat. Aber auch den Gewerkschaften wird ein großer Teil der Verantwortung für die Gewährleistung der dynamischen und effektiven Entwicklung der Produktion und des kontinuierlichen

Wachstums der Arbeitsproduktivität und der Qualität auferlegt. Sie haben das Recht, an der Leitung der Produktion sowohl auf gesamtstaatlicher Ebene als auch auf der Ebene der Betriebe, der Grundeinheiten der Volkswirtschaft, teilzunehmen. Sehr große Bedeutung maß W. I. Lenin der Teilnahme der Gewerkschaften an der Ausarbeitung und Realisierung der Produktionsprogramme und -pläne, an der Festigung der bewußten Arbeitsdisziplin, der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs und der Verbreitung progressiver Erfahrungen bei.

Außerordentlich wichtig ist es nach Lenin, daß die Gewerkschaften in ihrer Tätigkeit bei den Massen das Gefühl herausbilden, Herren der Produktion zu sein, sie zu ökonomischem und sparsamem Umgang mit dem Volksvermögen erziehen und die Herausbildung einer neuen Einstellung zur Arbeit unterstützen. Die Gewerkschaften, wie sie Lenin verstand, sind eine Schule der Verwaltung und der Wirtschaftstätigkeit, eine Schule des Kommunismus.

Gemeinsam mit dem Staat für das Wohl des Volkes

Die Teilnahme an der Leitung der Produktion ist nicht zu trennen von der Wahrnehmung der ureigensten Funktion der Gewerkschaftsorganisationen, die im Schutz der Rechte und der Interessen der Werktätigen im direktesten und unmittelbarsten Sinne dieses Wortes besteht. W. I. Lenin legt die Notwendigkeit und die Besonderheiten der Durchsetzung dieser Funktion in der neuen Gesellschaftsordnung dar.

Im Kapitalismus ist diese Funktion der Gewerkschaften nicht zu trennen vom Klassenkampf des Proletariats gegen die kapitalistische Ausbeutung und die Einschränkung der Rechte der Werktätigen. In diesem

Kampf steht den Arbeitern die gesamte Macht des Kapitals und des bürgerlichen Staatsapparates gegenüber. Im Sozialismus nun ist die Schutzfunktion der Gewerkschaften Ausdruck des „nichtklassenmäßigen“ ökonomischen Kampfes gegen „bürokratische Auswüchse“ des Staatsapparates, „Übertreibung des Ressortefiers“⁴³ einzelner Wirtschaftsleiter, die zuweilen kein Interesse für die Bedürfnisse und Forderungen der Werktätigen und deren Arbeits- und Lebensbedingungen zeigen.

Dabei gilt es zu beachten, daß der Schutz der Rechte und Interessen der Werktätigen im Sozialismus nicht eine Funk-

tion allein der Gewerkschaften ist: dafür trägt der Staat Sorge, indem er die Gesetzgebung vervollkommen und verwirklicht, und das gehört auch zu den direkten Pflichten der Wirtschaftsleiter.

Prinzipielle Bedeutung hat hier der Hinweis W. I. Lenins, daß diese Tätigkeit „durch eine eigenartige Verflechtung unserer staatlichen Maßnahmen und unserer Verständigung, des ‚Zusammenwachsens‘⁴⁴ mit unseren Gewerkschaften“⁴⁴ realisiert werden muß, das heißt in dem allgemeinen Rahmen jener sozialen Programme, die von der kommunistischen Partei und dem sozialistischen Staat ausgearbeitet und entsprechend dem Grad der Entwicklung der Volkswirtschaft verwirklicht werden.

Bei der Realisierung der sozialen Programme haben die Gewerkschaften eine erstrangige Rolle. So steht in der UdSSR unter ihrer Leitung die Verwaltung der staatlichen Sozialversicherung, deren Budget sich für 1980 auf 34,5 Milliarden Rubel belief. Unter ihrer direkten Beteiligung wird die Arbeitsentlohnung und -normung vervollkommen. Sie verfügen über viele Tausende Sicherheitsinspektoren und über ein Millionenaktiv von Mitgliedern der Arbeitsschutzkommissionen und ehrenamtlichen Inspektoren. Die Gewerkschaften schließen Kollektivverträge mit der Betriebsleitung ab, sie wirken an der Ausarbeitung der Pläne für die soziale Entwicklung mit, üben die gesellschaftliche Kontrolle und Leitung auf dem Gebiet der Betreuung, des Gesundheitsschutzes und der Erholung der Werktätigen usw. aus. Die KPdSU mißt dieser ganzen Tätigkeit der Gewerkschaften außerordentlich große Bedeutung bei und fördert ihren weiteren Ausbau und die weitere Vervollkommnung ihrer Arbeit.